

IMPfstOFFE

Die Gesetzliche Krankenversicherung gibt jährlich rund 3 Milliarden Euro inkl. MwSt. für Impfstoffe aus. Arztpraxen beziehen diese in der Regel als Sprechstundenbedarf aus den Apotheken. Durch Grippewellen oder Empfehlungen der Ständigen Impfkommission kann der Impfstoffbedarf saisonal oder über mehrere Jahre schwanken. 2025 impften Ärztinnen und Ärzte verstärkt gegen RSV und Meningokokken.

	Absatz			Umsatz		
	in Mio. Impfdosen			in Mio. EUR (inkl. MwSt.)		
	2023	2024	2025 ***	2023	2024	2025 ***
Varizella Zoster (Windpocken, Gürtelrose)	4,1	2,9	2,9	674	582	675
RSV (Respiratorisches Synzytial-Virus)	—	0,2	1,8	—	30	358
Pneumokokken	3,2	3,9	3,8	189	302	318
Influenza (Grippe)	16,0	14,6	14,2	503	482	308
Pertussis (Keuchhusten)*	6,5	6,8	6,9	276	283	292
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	5,0	5,4	5,9	196	229	265
Meningokokken	0,9	0,9	2,3	50	60	232
HPV (Humane Papillomaviren)	1,0	1,1	1,3	160	190	223
Masern**	2,0	1,8	1,7	131	126	123
Rotavirus	1,1	1,0	0,9	85	71	70
Hepatitis	0,6	0,7	0,7	37	39	39
Sonstige	0,9	0,8	0,7	18	46	16
Gesamt	41,2	40,1	43,1	2.321	2.413	2.919



44,8 Mio.

Grippeimpfdosen haben die Apotheken in den Jahren 2023, 2024 und 2025 an Ärztinnen und Ärzte geliefert.

Mehr Infos zu Impfungen direkt in der Apotheke finden Sie auf den Seiten 77 (Deutschland) und 115 (Europa).

* Inkl. Kombinationsimpfstoffen mit Diphtherie, Tetanus etc.

** Inkl. Kombinationsimpfstoffen mit Mumps, Röteln, Windpocken.

*** Prognose.

In den Zahlen ist nur der Impfstoffbezug über öffentliche Apotheken (inkl. Sprechstundenbedarf) berücksichtigt. Unberücksichtigt sind Gripeschutzimpfungen, die die Apotheken nach § 132e Absatz 1a SGB V selbst vor Ort vornehmen, sowie COVID-19-Impfstoffe.

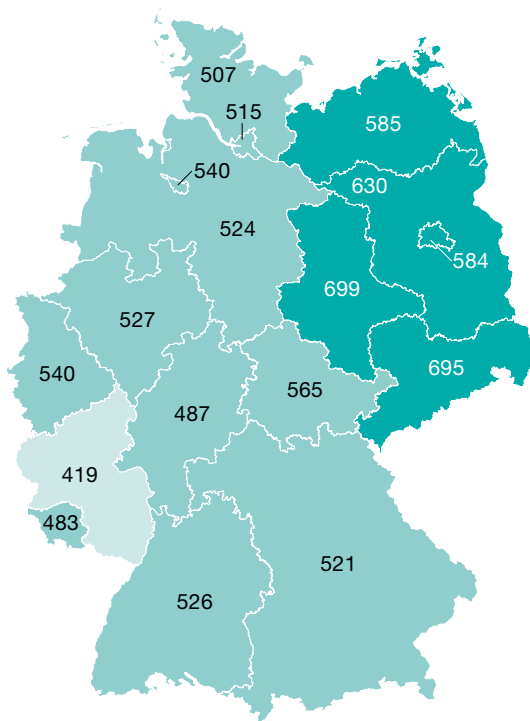
Quelle: Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e.V. (DAPI), eigene Berechnungen

Zahl der Impfdosen pro 1.000 gesetzlich Versicherte im Jahr 2024

Die zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung abgegebenen Impfdosen unterscheiden sich nicht nur saisonal, sondern auch regional: Die höheren Impffzahlen in den neuen Bundesländern gehen auf eine stärkere Durchimpfung von Influenza zurück. Impfungen gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) häufen sich vor allem in Süd- und Südostdeutschland. Hier kommen im Sommer mehr Zecken vor.

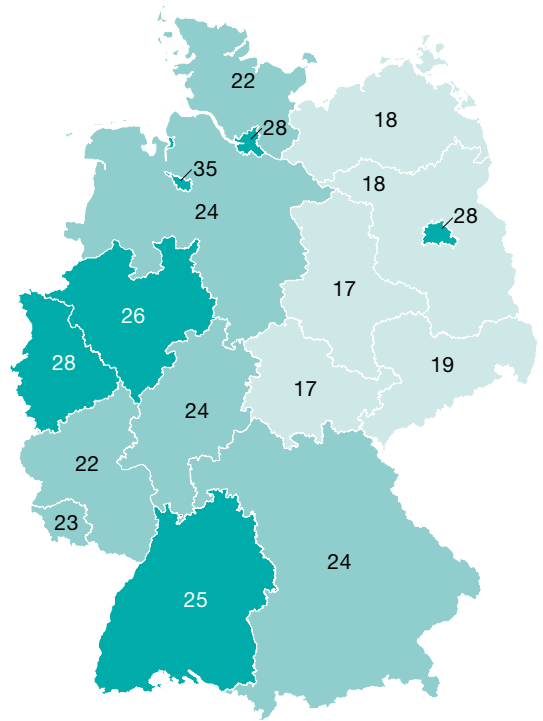
Impfstoffdosen gesamt

Bundesdurchschnitt: 516



Masern-Impfdosen*

Bundesdurchschnitt: 22

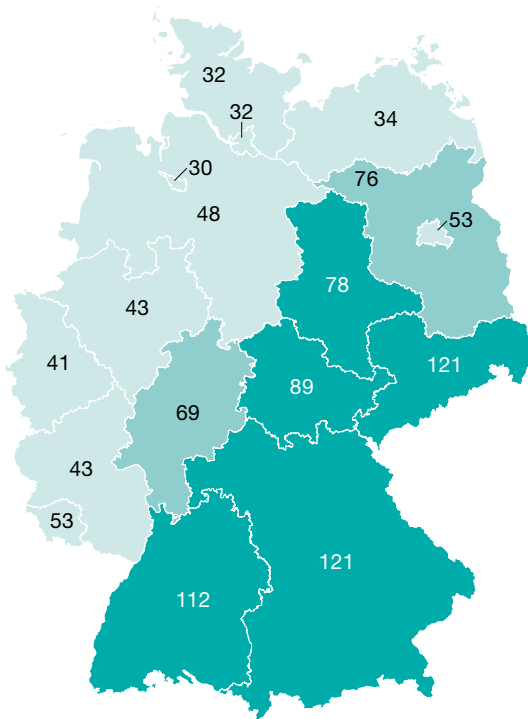


* Inkl. Kombinationsimpfstoffen mit Mumps, Röteln, Windpocken.
 In den Zahlen ist nur der Impfstoffbezug über öffentliche Apotheken (inkl. Sprechstundenbedarf) berücksichtigt.
 Unberücksichtigt sind Gripeschutzimpfungen, die die Apotheken nach § 132e Absatz 1a SGB V selbst vor Ort vornehmen,
 sowie COVID-19-Impfstoffe.

Quelle: Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e. V. (DAPI)

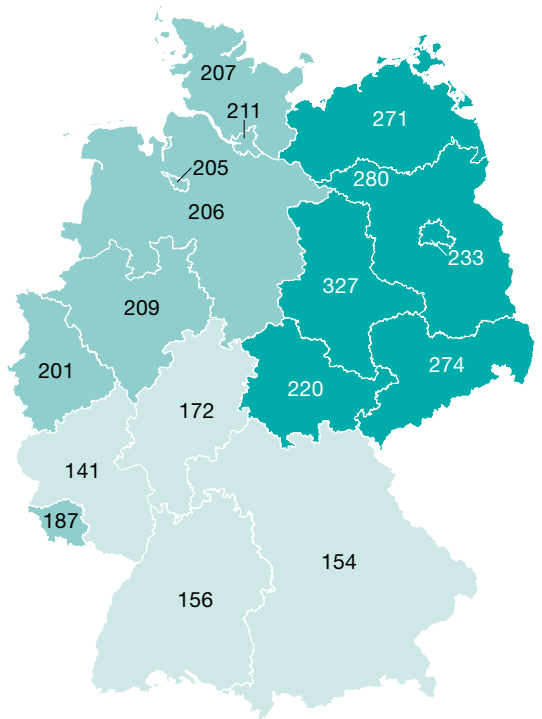
FSME-Impfdosen

Bundesdurchschnitt: 71



Influenza-Impfdosen

Bundesdurchschnitt: 196



In den Zahlen ist nur der Impfstoffbezug über öffentliche Apotheken (inkl. Sprechstundenbedarf) berücksichtigt. Unberücksichtigt sind Gripeschutzimpfungen, die die Apotheken nach § 132e Absatz 1a SGB V selbst vor Ort vornehmen, sowie COVID-19-Impfstoffe.

Quelle: Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e. V. (DAPI)